

Harmonia & das verborgene Dorf

Von Merlot

Kapitel 10: Losgelöst

Hier kommt Kapitel 10.

Seit Naomis heimlichen Abgang, war schon eine Woche ins Land gezogen. Im Verborgenen Dorf lief derzeit alles friedlich. Niemand hatte den Unterschied bemerkt, worüber Naomi froh war. Auf die Verfolgung des Dorfes kann sie getrost verzichten. Insbesondere, wenn sie auf einer wichtigen Suche ist. Sie musste Ryo wiederfinden und die ganze Angelegenheit wieder in Ordnung bringen. Akira musste auch ruhiggestellt werden. Diese wollte Akatsuki besiegen, bevor diese zu mächtig werden, was an sich eine Lobenswerte Sache ist, doch verhält sie sich dabei genauso wie die Großmächte. Sie plant sämtliche Kräfte die sie haben in den Kampf mit ein, ohne darauf zu achten, ob auch wirklich alle mitkämpfen werden, so wie Luna und Tao. Yuu und Rina ebenfalls, weshalb sie das Dorf verlassen hatten und derzeit eine Weltreise machten. Das ist 3 Jahre her.

Naomi blieb dabei stehen, als sie an Yuu und Rina denken musste. Insbesondere Rina kam ihr dabei in den Sinn, „Ach ja. Rina. Ryos Zwillingsschwester.“ Damit blickte sie nach oben, wo sie zwischen den ganzen Blättern und Ästen der Bäume den Himmel erblickte, „Die weiß ja noch gar nichts davon.“ So blickte Naomi entschlossen nach vorne. „Vielleicht sollte ich zuerst nach euch suchen.“ Damit machte sich die Jinchū-Kraft wieder auf den Weg. Je eher sie ihre Freunde wieder findet, desto besser ist es.

Im Verborgenen Dorf, saß Akira derzeit immer noch im großen Archiv und suchte nach einem Mittel, wie sie Tao und Luna endlich zu Vernunft bringen kann. Ihr gefiel das ganze nicht. Sie brauchen die Kraft von Luna und Tao, die ihnen nicht helfen wollen. Rose und Satsuki, die Anführerinnen des verborgenen Dorfes, sprechen kein Machtwort. Ryoko ist zur Furie geworden. Von Yuu und Rina fehlt jede Spur. Die Situation gefiel ihr nicht. Sie wusste über Luna und Tao sowie der gewaltigen Macht, die ihnen angeboren war, bescheid. Doch diese wollte sich bereits mehrere Male ihr Chakra löschen lassen, was Akira jedes Mal verhindern konnte. Sie wusste, hätten Luna und Tao, sowie Yuu, der ja seit 3 Jahren vermisst wird, wie sie es ihrer Meinung nach hätten tun sollen, die Akademie besucht und ihre Kräfte trainiert, wären sie die

ultimativen Shinobi. Aber nein, diese schlossen sich ja einst, zusammen mit Yuu, den Chakralosen an und gaben, nachdem Rina und Yuu verschwanden und vermutlich auf Weltreise, Ryo ein versprechen, dass niemals hätte zustande kommen dürfen. Akira war am Verzweifeln. Hätte sie damals nicht noch rechtzeitig dafür gesorgt, dass Ryo und Ryoko hier blieben, wären diese beiden vermutlich zusammen mit Rina und Yuu verschwunden.

Derzeit sah Akira dabei nach einer bestimmten Schriftrolle. „Hier müsste sie doch sein.“ Sprach sie, während sie an den oberen reihen der Regale suchte. Doch egal wohin sie ging, sie fand nichts. „Seltsam.“ Dabei sah sie sich in den total verstaubten Regalen um. „Eigentlich müssten sie hier sein.“ Dabei war sie nun kurz davor in einem anderen Regal nachzuschauen, als ihr etwas in die Augen fiel. Daher konnte sie nachdem dem entfernen von einer Menge staub an eine Holzkiste herankommen. Diese war von sehr viel Staub bedeckt. „Na endlich.“ Sprach sie freudig. Doch wurde sie in diesem Moment unachtsam und fiel daher herunter, wobei sie sehr unsanft auf dem Boden aufkam. „Autsch.“ Kam es dabei von Akira. Es dauerte zwar einige Momente, doch richtete sich die junge Frau dann langsam wieder auf. „Au au au. Das gibt einen blauen Fleck.“ Aber erhob sie sich dann, „Die Schriftrolle der Zeit.“ Sprach sie, während sie nun die Schachtel öffnete. Daraufhin erschrak sie, was man an ihren Augen sehen konnte. Die Schachtel... war leer!

„Das darf nicht wahr sein!“ fluchte Akira dann, ehe sie sich mit samt der Schachtel auf den Weg machte. Heraus aus der Bibliothek. Ihr Ziel. Das Büro von Satsuki und Rose. Die beiden schuldeten ihr eine Antwort. Und Akira würde nicht gehen, bis sie die Antworten bekommen hatte, die sie wollte.

Satsuki saß derzeit in ihrem Büro und war dank Rose, die sie ja ins Bett zwang, ausgeschlafen. Derzeit überprüfte sie die Missionsberichte und den stand der Informationen über Akatsuki und die Großmächte. „Ob auch alles gut gehen wird?“ frage sie dabei. Dabei sah sie nun auf Rose, die ihr half. „Bestimmt.“ Dabei lächelte Rose, „Und mach dir um Ryo bitte keine Sorgen. Mea ist doch bei ihm.“ Versuchte sie Satsuki aufzumuntern. Aber ob dies klappte. „Ja, ich weiß, nur...“ ihre Zweifel hörte man dabei heraus. „Erst ist Rina geflohen, von der bis jetzt jede Spur fehlt. Nun ist Ryo geflohen, da er das Gefühl hatte unerwünscht zu sein. Und Ryoko ist eine Furie geworden. Die 3 haben doch kein Chakra, mit dem sie wehren könnten.“ Ihre Sorge um ihre Kinder war nicht zu übersehen. Rose ging es aber genauso. „Ob es ein Fehler war auf Akira zu hören und Naruto und Fuu damals gewährend zu lassen?“ hierbei stellten sie in Frage, ob es wirklich gut war, die Strategie und die Verteidigung des Dorfes weiterhin Akira zu überlassen.

„Nein!“ erklang im nächsten Moment Akira Stimme, „Es war ein Fehler, den 3 Sturköpfen zu erlauben, den Spezialunterricht anstatt die Akademie zu besuchen!“ dabei stand Akira derzeit im Türrahmen, von wo aus sie nun näher trat.

Vor dem Schreittisch blieb sie stehen und sah nicht gerade erfreut aus, was man durchaus verstehen konnte. „Habt ihr sie noch alle?!“ brüllte Akira wenige Sekunden später, was Satsuki und Rose erschreckte. „Natürlich war es die richtige Entscheidung gewesen, Naruto und Fuu gewährend zu lassen, wie sollten sie sonst erkennen, dass wir nicht wie die Großmächte sind. Die Tatsache, dass man sich im Dorf nicht

verwandeln darf, lernen sie schon noch, zumal die einzige Verwandlung in eine Bestie, die sie hier im Dorf überhaupt anwenden, Fuus Fähigkeit zu fliegen ist.“

Einige Sekunden, ließen sie sich diese Worte durch den Kopf, gehen. „Und was ist mit Ryo. Wir haben ihn eingeschlossen, obwohl wir hätten Naruto und Fuu bestrafen müssen.“ Sprach Rose, „Wir haben ihn also für das bestraft, was Naruto und Fuu getan haben. Und wegen deiner Aktion, mit Harmonias gesamter Streitmacht Akatsuki aufzusuchen, hat Ryo das Gefühl bekommen, er sei hier unerwünscht. Jetzt ist er irgendwo da draußen, hat das Buch der Jinchu-Kräfte und Biju mitgenommen und ist womöglich in größter Gefahr.“ Dabei klang die Rothaarige nun ernst und streng, „Was ist, wenn Ryo von einem wilden Tier angegriffen wird. Er hat kein Chakra und wegen der Eigenheiten seines Körpers, wirkt in seiner Gegenwart kein Chakra. Also kann Mea auch nichts machen. Hast du einmal daran gedacht?!“ dabei wurde Rose hierbei lauter. Und ihre Worte zeigten Wirkung. Akira senkte ihren Blick und sah nun zu Boden.

So wurde es ruhig. Einige Minuten zogen ins Land, bis Akira ihre Gedanken von eben beiseiteschob, „Verschieben wir das auf später.“ Damit zeigte sie die Kiste, „Wo ist die Schriftrolle der Zeit?“ fragte sie dann direkt und öffnete die Kiste. Satsuki und Rose erschrakten daraufhin. Ihnen gefiel nicht was sie sahen. Die Kiste war leer. „Das ist eine wahre Katastrophe!“ sprach Satsuki, wozu Rose ihr zustimmte, „Wenn die Schriftrolle der Zeit in die falschen Hände hält, ist das fast genauso schlimm, wie wenn ein Biju unter die Falsche Kontrolle fällt, wie etwa bei Akatsuki oder den Großmächten.“

Satsuki wandte sich somit an Akira, „Hol Luna und Tao sofort aus der Fixierung und bring sie hierher! Sag Nanami ebenfalls, dass sie hierherkommen soll!“ dazu nickte Akira und verschwand sofort aus dem Raum. Die Holzkiste, in der sich die Schriftrolle der Zeit hätte befinden sollen, hatte sie bei Satsuki und Rose gelassen. Diese sahen mit einem nicht gerade erfreuten Bick auf diese. „Wer hat die Schriftrolle der Zeit entwendet?“ dabei sahen sich die beiden Frauen gegenseitig in die Augen. Eine Antwort hatten sie aber nicht parat.

Niemand ahnte dabei, was wirklich Sache war und wie der Zustand der Schriftrolle wirklich aussah. Wer die Schriftrolle der Zeit entwendet hat und vor allem wann dies Geschah.

Es dauerte nicht lange, da standen bereits Luna und Tao, Akira, Nanami sowie Shisui, Naruto, Fuu und Naomi im Raum. „Die Lage ist ernst.“ Sprach Satsuki dann ohne groß Zeit zu verlieren. „Aus Gründen die euch nichts angehen, weil dieses Geheimnis eine Top-Secret Stufe hat, von der Akira eines Tages zufällig erfahren hat, dabei blickte sie diese nun an, welche einfach nur lächelte, „Hat sich unsere Lage von einem Augenblick auf den anderen verschlechtert.“ Dabei sah sie über die Anwesenden. Durch die offene Tür ihres Büros, bemerkte sie dann, dass sie von Ryoko belauscht wurden. Diese winkte sie nun herein. Diese trat damit ein. Als sie an den Jinchu-Kräften vorbeilief, hatte sie einen Hasserfüllten Blick im Gesicht. Wer die wahren umstände kannte, wie Luna und Tao, wusste auch das dieser Hass mehr als nur gerechtfertigt war. Luna und Tao führten den gleichen Hass mit sich. Aber nicht nur gegenüber den Jinchu-Kräften. Auch gegenüber Akira, die ja die Idee für das ganze gehabt hat, Hassen sie aus tiefstem Herzen.

„Luna. Tao.“ Sprach Satsuki dann weiter. Ihr beide werdet Orochimarus Versteck aufsuchen. Orochimaru hat einst die letzte Jinchu-Kraft des Achtschwänzigen gesucht und dafür gesorgt, dass dieser die Kontrolle verliert, weil er die Zellen des Hachibi für seine Experimente wollte. Vielleicht hat er etwas heranzüchten können. Das wissen wir nicht. Eure Mission. Sucht das Versteck auf und bringt das Ergebnis seiner Experimente in euren Besitz. Anschließend seid ihr frei.“ Verkündete Satsuki. Luna und Tao lächelten dazu. So wandte sich die Rothaarige an Ryoko, „Ryoko. Pack deine Sachen. Wir machen eine Reise.“ Diese lächelte dazu, „Mach ich.“ Damit verschwand sie aus dem Raum. Satsuki sah ihrer jüngsten dabei mit einem lächeln hinterher. Seit Ryo vor 3 Monaten getürmt war, war sie nicht mehr so glücklich.

Doch auch Luna und Tao wollten sich nun daran machen, den Raum zu verlassen, als Akira das Wort ergriff, „Satsuki. Rose. Ich würde Ryoko nicht so einfach frei herumlaufen lassen. Wer weiß welche Folgen dies für das Chakra und die Shinobi haben könnten, wenn die 3 wieder zusammen kommen. Es könnte das Ende der Chakrawelt bedeuten.“ Sprach Akira ihre Bedenken aus. Dann ergriff aber Luna das Wort, während die meiste im Raum gar nicht wussten, was Akira damit meinte, „Das könnten wir auch erreichen, indem wir einfach selbst anfangen Amok zu laufen.“ Dabei sah sie auf Naruto und Fuu, „Die Regeln sind für alle gleich. Also wenn sie sich verwandeln und Amoklaufen dürfen...“ damit grinste sie, „Dürfen wir es auch und ebenfalls das halbe Dorf in Schutt und Asche legen. Gleiches Recht für alle!“ verlangte Luna. Rose und Satsuki jedoch, wurde nun bleich. Ihnen gefiel nicht was sie hier gehört hatten. Aber verließen Luna und Tao nun den Raum.

Satsuki und Rose sahen ihnen dabei hinterher. „Wenn sie Amoklaufen, kann genauso gut Akatsuki hier auftauchen und wüten.“ Dabei wurden die anderen nun ebenfalls bleich. Nanami sah damit zur Tür, (Das ganze Gefällt mir nicht.) dachte sich die Namikaze dabei, (Wer oder was seid ihr in Wirklichkeit?)

Im nächsten Moment erschien Mea Namikaze wieder im Raum. Doch sie fiel direkt zu Boden, wobei sich eine Blutlache unter ihr ausbreitete. „Mama!“ „Tante Mea.“ Kam es direkt von Nanami und Naruto. Dabei drehten sie Mea nun auf den Rücken. Dabei sahen sie nun, wovon die Wunde kam. Ein Pfeil steckte in ihrem Bauch. Nanami wollte diesen natürlich sofort ehrausziehen, wurde jedoch aufgehalten. Es war Akira, „Nicht. Wenn du den Pfeil jetzt einfach so herausziehst, verletzt du sie nur noch mehr.“ Damit sah Akira zu Naruto, „Der Pfeil hat ihren Magen durchbohrt und andere Organe verletzt. Du musst zurück nach Konohagakure und sofort Tsunade herholen.“ Dazu nickte Naruto, „Ja. Fuu.“ Diese war sofort bereit. Damit erschien das Raijingan. Mit diesem Teleportierte sich Naruto und Fuu direkt nach Konohagakure. Akira lächelte hierbei. Das Raijingan ermöglicht es seinen Träger sich und andere direkt zwischen festgelegten Ort die immer den gleichen Standort haben zu teleportieren. Dabei spielt große und Menge keinen Unterschied für den Energieverbrauch. Allerdings gibt es ein Limit für die Teleportation. Daher zieht Naruto in der Regel das Jutsu des fliegenden Blitzes dem Raijingan vor, auch wenn diese Teleportation nicht bemerkt wird.

„Wir müssen sofort den OP vorbereiten, damit alles anfangen kann, sobald Naruto und Fuu mit Tsunade hierher kommen.“ Dazu nickten alle. Diese sahen nun zu Mea,

„Wer um alles in der Welt hat sie angegriffen?“ fragte Satsuki dazu, wobei sie sehr besorgt klang. Mea gehörte zu den Mächtigsten Shinobi der Welt und war sogar noch schneller als Naruto, Nanami, Shisui oder der Raikage. Satsuki hatte gesehen, wie Mea in einen Vulkan fiel und unverletzt wieder herauskam. Nur ihre Kleidung war dabei drauf gegangen. Daher verstand die Anführerin des verborgenen Dorfes nicht, was hier los war. Mea war nicht umsonst ihre linke Hand und die dritte Anführerin des verborgenen Dorfes. Die beste Medizin-Ninja, die sie hatte. „Irgendetwas geht hier nicht mit rechten Dingen zu.“ Bemerkte Rose dabei. Sie würde die Operation ja gerne selbst durchführen, doch hatte sie derzeit etwas anderes zu tun. Die musste im Archiv nachsehen, was genau dort los war. Meas Leben hing am seidenen Faden. Aber das Schicksal der gesamten Welt stand auf dem Spiel, wenn sie nicht herausfinden, was mit der Schriftrolle der Zeit passiert ist. Deswegen ließ sie die anderen nun allein. Ihr Ziel: Das Archiv. Die Schriftrolle der Zeit war dort immer sicher gewesen. Wegen den Sicherheitsvorkehrungen, kam nicht jeder an alles heran. Die Schriftrolle der Zeit, kann Akira zwar heraussuchen, doch sie war nicht in der Lage diese aus dem Archiv zu entfernen und Chakra wirkt im Archiv nicht so wie außerhalb. Daher stellt sich nun die Frage, wer die Schriftrolle der Zeit hat. Eine Antwort hatte Rose aber nicht parat. Um Mea machte sie sich dennoch sorgen. Rin war nicht da, um die Operation durchzuführen. Sie selbst hatte keine Zeit und Mea war die verletzte. „Das ist eine Katastrophe.“ Sprach sie dann.

Dann erreichte sie auch schon das Archiv. „Hier fange ich an.“ Damit trat sie ein. Sie wusste ja was wo steht und konnte daher schnell den Teil des Archivs aufsuchen, in dem die Schriftrolle der Zeit verborgen war. Dort würde sie mit ihrer Suche beginnen.

In Konohagakure wiederum, waren derzeit Naruto und Fuu angekommen. Diese standen auf dem Kopf von Narutos Vater, den er für die Teleportation seines Raijings, als Basis verwendet. Er könnte mit seinem Raijings zwar wesentlich mehr machen, doch beherrscht er es nicht vollkommen, wie etwa Nanami oder Mea.

„Wo fangen wir mit unserer Suche an?“ fragte Fuu dann. Naruto lächelte dazu, „Wir fangen an im Büro der Hokage.“ Damit sprang er schon vom Steinmonument seines Vaters. Fuu flog ihm dabei hinterher.

Tsunade saß, wie Naruto es vorausgesagt hatte, in ihrem Büro. Dabei waren die Teams 8, 9 und 10 bei ihrem versammelt. Diese berichteten gerade von ihrer Mission. „Ich verstehe.“ Sprach Tsunade dabei nachdenklich, „Erst Han. Dann Fuu und Naruto. Jetzt Gaara. Und Utakata wird vermisst.“ Ihr gefiel das ganze nicht, „Der Sanbi ist unauffindbar und 5 Jinchū-Kräfte sind verschwunden. Damit wären nur noch 3 übrig. Roshi aus Iwagakure. Sowie Yugito und Killer B aus Kumogakure.“

„Die ganze Lage verschlechtert sich immer mehr.“ Sprach Asuma dann, wozu Kurenai nickte, „Ja, aber was können wir machen, außer nach Informationen zu suchen?“ „Das weiß ich nicht.“ entgegnete Gai daraufhin.

Neji jedoch, bemerkte durch sein Byakugan etwas anderes. Er sah wie sich Naruto und Fuu im Dorf bewegten. „Ich muss euch leider widersprechen, Tsunade.“ Sprach Neji dann, womit alle Aufmerksamkeit auf ihm lag. „Ach ja... und worin, wenn ich fragen

darf?“ Neji lächelte nun, „Der Sanbi ist unauffindbar und 3 Jinchu-Kräfte werden vermisst.“ Damit wurden alle hellhörig. „Ich weiß wo sich Naruto und Fuu befinden.“ Dies erschrak alle. „Und wo?“ fragten alle anderen dann Zeitgleich. Neji jedoch, streckte einfach seinen rechten Arm aus, womit alle diesem folgten, „Sie sind hier im Dorf. Und zwar genau da.“ Damit erschien Naruto im offenen Fenster, wobei Fuu neben ihm flog.

Dieser hatte dabei gerade die roten Augen seines 9-schwänzigen Freundes. „Fuu. Ich mach das hier. Du befreist mich.“ Diese nickte und grinste dabei, „Gern.“ Damit trat rotes Chakra aus ihrem Körper aus und bildete 7 Chakraschwänze, die sich wie eine Kugel um ihren Körper legte, ehe sie einen Sturm roten Chakras freisetzte und sie im Biju-Gewand Stufe 2 erschien, mit 7 Schwänzen. Mit diesem flog sie nun blitzschnell weg. Neji konnte durch sein Byakugan sehen, wohin sie flog und es war für ihn keine Überraschung.

„Du bist also wieder da, Naruto.“ Sprach Tsunade dann. Naruto sah sie damit aus seinen roten Augen an, „Ja, gezwungenermaßen. Ich wünschte ich hätte nicht mehr hierherkommen müssen, aber es blieb uns keine Wahl.“ Damit wurden alle von ihren Füßen gerissen und Tsunade fiel aus ihrem Stuhl, als eine Explosion zu hören war, deren Schockwelle das gesamte Dorf erschütterte. Neji schloss hierbei kurz seine Augen, „Damit bist du frei, Naruto Namikaze.“ Diese lächelte dazu, „Ja, Neji. Das bin ich.“

Die meisten verstanden nicht was er meinte. Aber Neji sprach dann auch schon weiter, „Was führt dich zu uns?“ auf diese Antwort waren alle gespannt. Naruto jedoch sah nun Tsunade an, „Ich bin gekommen um dich zu holen.“ Ließ er die Bombe platzen. Alle erschrakten. Tsunade verstand Naruto, „Was ist los?“ dabei trafen sich ihre Blicke, „Tante Mea ist schwer verletzt. Ein Pfeil hat ihren Magen durchstoßen und andere innere Organe verletzt. Wenn wir sie nicht schleunigst operieren, wird sie ernstzunehmende Verletzungen davontragen, wenn nicht sogar sterben.“ Erklärte er, „Verletzungen dieser Art, können nur wenige heilen. Miss Rose ist verhindert. Sensei Rin ist nicht da und Tante Mea ist das Opfer.“

Einige Momente vergingen, in denen Tsunade lächelte, „Es ist zumindest schön zu hören, dass es dir gut geht.“ Damit stand sie auf, „Na dann... lass uns gehen.“ Dabei war auch Fuu wieder erschienen. So verschwanden alle in einem Blitz. Die Teams 8,9 und 10 waren nun alleine.

„Was ist den hier gerade geschehen?“ fragte Lee dann. „Ja und was war das für eine Explosion.“ Fragte Kiba nun. Dieser sah sofort auf Hinata. Diese nickte, „Ok. Byakugan.“ Damit blickte sie sich im Dorf um. Und sie erschrak. „Oh nein!“ dabei schüttelte sie ihren Kopf, „Bitte nicht.“ Neji aber nickte dazu, „Doch Hinata. Sie haben Narutos altes Zuhause in die Luft gejagt.“ Shikamaru verzog nun sein Gesicht, „Ich verstehe. Dadurch, dass sie Narutos altes Zuhause zerstört haben, wollte sie ihn für alle Zeit von uns binden.“ „Das bedeutet er ist jetzt frei.“ Sprach Asuma dann.

Was keiner von ihnen bemerkte, was eine zur Hälfte weiße, zur Hälfte schwarze Gestalt in einer Venusfliegenfalle, die sie beobachtete. „Das wird Itachi freuen.“

Sprach die weiße Hälfte. Die schwarze stimmte dem zu, „Ja. Ohne Jinchu-Kraft, gibt es hier nichts mehr, was für uns von Bedeutung wäre.“ Damit schloss sich die Pflanze und verschwand im Boden.

In genau diesem Moment, wurde Zetsu aber von Neji entdeckt. (Akatsuki!) erkannte er Zetsu, bevor dieser verschwand. Nun wurde Nejis Gesichtsausdruck ernst. Irgendetwas stimmte hier nicht. Doch was es war, wusste er nicht.

Das war es dann auch schon. Bis zum nächsten Kapitel. Eure Meinungen sind gerne gelesen.